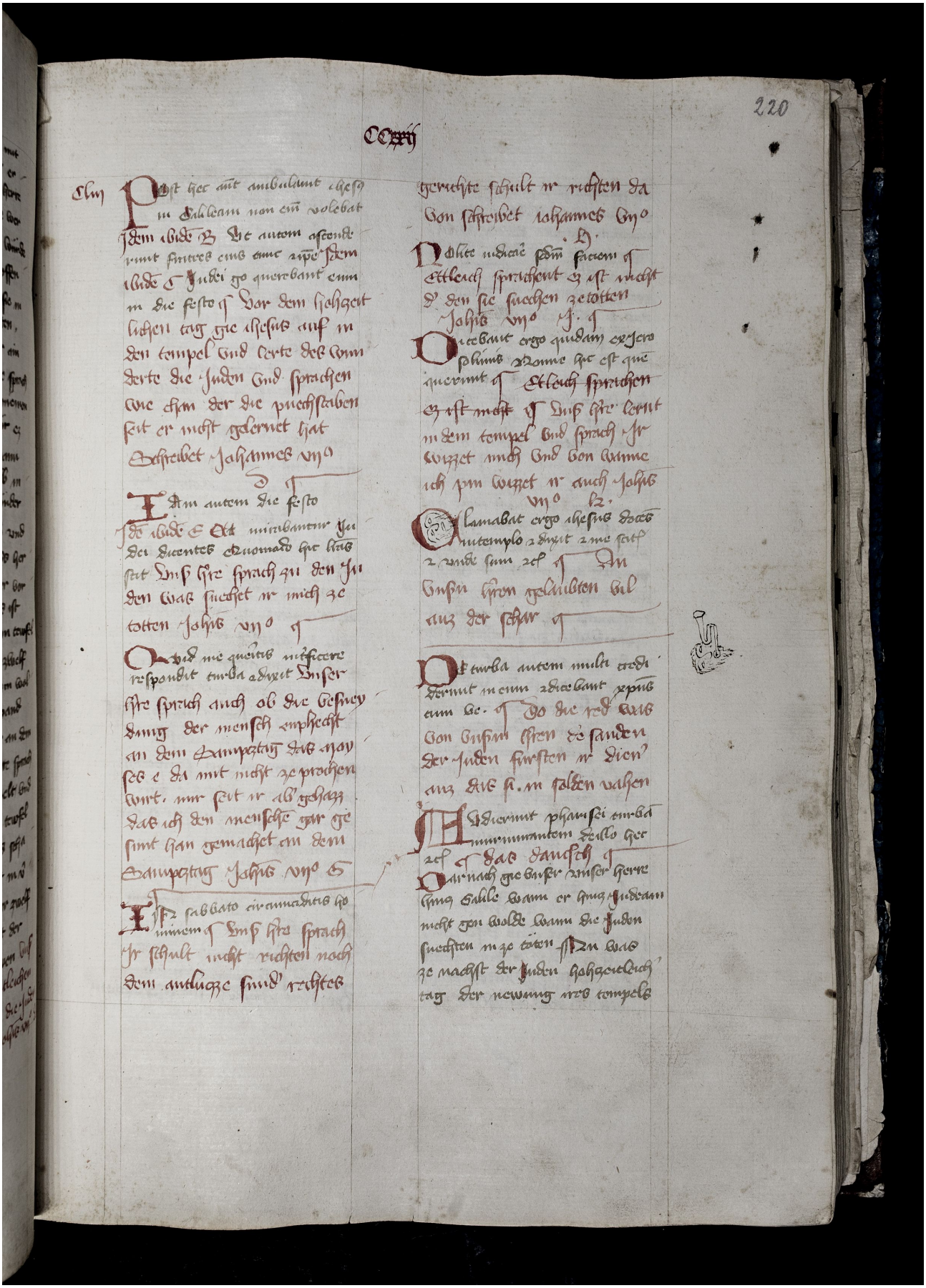
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Post hec autem ambulabat ihesus in Galileam non enim volebat in Iudea ibi B Erat autem ascendebat festum tabernaculorum Iudeorum C Do quaerebant eum in die festo C Vor dem hahgeitlichen tag die ihesus auf in den tempel und lerte der Iuden und sprachen wie ihem der die puechstaben seit er nicht gelernet hat Beschreibet Iohannes vno D

Iam autem die festo medio ibi E Olt mirabantur Iudei dicentes Quomodo hic litteras scit Duz ihre sprach zu den Iuden was suechet ir mich zu totten Iohis vno C

Quid me quaeritis interficere respondit turba adhuc Unser herre sprach auch ob die Gesiechtigung der mensch emphecht an dem Sampztag der nay sch e da mit nicht zu prechen wart. mir seit ir ab gehaez das ich den menschen gar gesunt han gemachet an dem Sampztag Iohis vno G

Ipse sabbato circumcidetis hominem C Duz ihre sprach ir schult nicht richten nach dem anblicze sunder richtet gerechte schult ir richten da von schreibet Iohannes vno H

Nonne hic est quem quaerunt interficere C Ettleich sprichent er ist nicht der den sie suechen zetotten Iohis vno I

Ecce palam loquitur et nihil dicunt ei principes Nonne hic est qui interficere C Ettleich sprichen er ist nicht C Duz ihre lert in dem tempel und sprach ir wizzet mich und von wanne ich pin wizzet ir auch Iohis vno K

Clamabat ergo ihesus docens in templo adhuc et dixit me scitis et unde sum ec C An Unsern herren gelaubten vil anz der schar C

Et turba multa credidit in eum dicebant quia cum venerit C Do die red was von Unsern herren de sunden der Iuden fursten ir dien anz die s. in salten valhen

Dixerunt pharisei turbae murmurantes de illo hec C Das daucht C

Darnach die Vater unser herre sung Galile wann er sung Iudeam nicht gen wolte wann die Iuden suechten in ze toten Zu was ze nachst der Iuden hahgeitlich tag der newung ires tempels